

Cannibaloon in Aigle



NO. 1 EN EUROPE!

Europäischer Marktführer der Unternehmen, die sich auf Ballondekoration spezialisiert haben und 8 Goldmedaillen beim European Handbike Circuit erhalten haben, das ist die Erfolgsbilanz von Silke Pan und Didier Dvorak, denen die Saison von 2014 sowohl sportlichen als auch beruflichen Erfolg eingebracht hat!

Niemand hätte ein solches Ergebnis erwartet, als Silke 2007 vom Trapez fiel und sich schwer verletzte. „Das war ein wirklicher Tsunami“, bestätigt das Paar, das so plötzlich mit der Querschnittslähmung von Silke leben musste. Ohne eine Karriere als Akrobaten standen die beiden vor einer Unmenge zu lösender Probleme finanzieller Art, hinsichtlich der Zugänglichkeit zu ihrem Haus und des Lebensrhythmus.

Die Lösung brachte aber glücklicherweise der Dekorateurschein „Spezialität Ballon“, den Didier 5 Jahre vorher erhalten hatte. „Diese Tätigkeit, mit der ich vor 25 Jahren begonnen hatte, hatte ich mir eigentlich für die Rente aufgespart“, erklärt er in einem etwas ironischen Ton. Seit dem ersten, großflächigen Dekor, das aus 20.000 Ballons bestand, „einem Labyrinth für das Einkaufszentrum in Allaman im Februar 2009“, vertraut mir Silke an, „ist es unserem Duo gelungen, eine Marktlücke zu füllen“. Silke und Didier wurden mit der Verwendung von 40.000 Ballons zur Nr. 1 in Europa im Bereich Ballondekoration.

Dank seiner immer verschiedenen Kreationen, die nie zweimal denselben Lauf nehmen, ist Cannibaloon der Entwickler verrückter Projekte für Tätigkeiten jeglicher Art Einkaufszentren, Unternehmensereignisse oder Veranstaltungen für die Öffentlichkeit. Sie nutzen Ballons jeglicher Art, explosive, fallende, lose oder leuchtende Ballons. Sie vermieten auch aufblasbare Strukturen wie Bögen und Schlösser für Freizeitwecke.



REISELUST

Nach Silkes Diplomabschluss mit 21 Jahren an der Schule für Artistik in Berlin als „Spezialistin in den Bereichen Gleichgewicht auf Händen, Kontorsion und Trapez“ hat das Paar sein Leben ganz nach seinen akrobatischen Auftritten gestaltet. Diese Karriere führte es in verschiedene Orte, wie Zirkusse, Freizeitparks, Kreuzfahrtschiffe oder Galaabende durch ganz Europa.

Der Unfall 2007 bedeutete das Ende der Karriere des Akrobatenteams, aber dank seines Zusammenhalts ist es dem Paar gelungen, diese Veränderungen zu meistern, um heute wieder auf den europäischen Straßen auf Tour zu sein.

Mit Cannibaloon haben sich Silke und Didier ein Berufsleben aufgebaut. Sie gewannen sehr schnell das Vertrauen ihrer Kunden und erzeugten Dekorationen, die als Leistungen der europäischen oder besser gesagt der Weltklasse gelten. Als Anerkennung dessen ist Didier seitdem auch Ausbilder für Deutschland, Dänemark, Norwegen und Schweden für die Marke QUALATEX, den internationalen Marktführer der Ballonhersteller.

Am Wochenende sind die beiden dank der Erfahrung von Silke mit dem Handbike unterwegs. Seit Beginn 2012 hat Silke mit ihrer Lizenz ihre Karriere neu begonnen. Ihre Vorliebe für hohe Leistungsfähigkeit hat dann den Rest gemacht. Heute übt sie tagtäglich intensiv und mit großer Hingabe, mit unglaublichem Willen und persönlicher Disziplin, um ihren Status als Athletin im berühmten Team Sopur beizubehalten.

VORTEILE DES STREETBOX-KONZEPTS

Anfang 2011 erwerben Silke und Didier 3 Boxen auf dem ersten Standort von Streetbox in Aigle im Gewerbegebiet von Marais. „Es ist wie im Kasino. Und wir haben alles auf eine Karte gesetzt“, scherzt Didier.

Für das Paar ist der Standort Aigle für die Trainingsstunden von Silke ideal gelegen. Denn er ist 2 Minuten vom Zentrum des internationalen Radsportverbandes entfernt, das sie für die winterlichen Trainings auf der Piste nutzt. Die Eigentümer sind auch sehr zufrieden mit den Vorteilen von Streetbox, die auch wesentlich für ihre kreative Tätigkeit mit Cannibaloon sind:

- ebener Boden ohne Schwelle zwecks Erleichterung des Zugangs;
- hohes Erdgeschoss für den Entwurf der Dekorationen; und
- breite Treppe, die den Einbau eines Treppenlifts in die obere Etage ermöglicht.

Es ist der ideale Ort, um Silke und Didier die Möglichkeit zu bieten, auch weiterhin ihre Kreativität in den Ballons zum Ausdruck zu bringen, und so auch gut trainiert für die nächsten großen Herausforderungen bleiben können.

